I. N. 61994

E. MAX
PRAG

Hochgeborene Frau Gräfin

Ich war sehr freudig über-
rascht von Gräflichen Gnaden ein
so schmeichelhaftes Schreiben zu
erhalten.

In Erwiederung dieses erlaube
ich mir mitzutheilen, daß ich mich
sehr geehrt fühle und mit Ver-
gnügen den Wunsch Ihrer Gräflich-
en Gnaden nachkommen werde, die
Büste des Schillers in halber Lebens
größe in Marmor auszuführen,
nur ist meine große Bitte, daß
ich selbe erst im Anfang des näch-
sten Sommer vollenden kann,
indem ich bis dahin mit mehrer-
en Arbeiten schon Verbindlichkeit
habe, ich hoffe Gräfliche Gnaden
/.

werden hinsicht der Verzögerung
es nicht ungütig nehmen daß ich
es nicht gleich in angriff nehmen
kann!

Sehr leid ist es mir daß ich nicht
die Ehre haben kann Gräflichen
Gnaden die Sachen in meinem Atelier
zu zeigen ich hoffe aber daß ich ein
andermahl die Ehre haben werde.

Euer gütigen Bescheid entgegen
sehend, schließe ich mit der Bitte
mir daß fernere Wohlwollen
zu schenken, indem ich mich bestens
empfehle, zeichne ich mich mit der
größten Hochachtung und bin

Gräflichen Gnaden

Prag den 25 Septemb.
859

ergebenster Diener
Emanuel Max

…DT- U. LANDESBIBL.

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]
[illegible]